

Höchststandes hinsichtlich Gebrauchseigenschaften und Qualität der Erzeugnisse bei gleichzeitiger erheblicher Senkung des spezifischen Materialverbrauchs und der Kosten sowie die vorrangige Erweiterung der Produktion devisengünstiger Exporterzeugnisse mit gesicherter Absatzperspektive, die Verhinderung der Produktion von Erzeugnissen, für die kein Bedarf besteht, die Überwindung von Rückständen in der Weiterentwicklung der Erzeugnisse und Verfahren und die Verhinderung überhöhter Kosten, schlechter Fondsausnutzung, uneffektiver Investitionen, die Bildung materieller Reserven sowie die Verbesserung der materiell-technischen Versorgung der Volkswirtschaft, insbesondere durch eine gezielte Förderung der energie- und rohstoffwirtschaftlichen Prozesse und Vorhaben.

Die Bindung der Kreditgewährung an eine bedarfsgerechte noch effektive Produktion bei hoher Qualität der Erzeugnisse ist eine wichtige Bedingung für die Stabilität des Geldumlaufs und der Währung. Durch planmäßige Kreditbeziehungen zwischen der Bank und den Kombinate und Betrieben im Stadium der Planung und Plandurchführung ist die Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen Interessen und denen der Kreditnehmer herbeizuführen. Dabei sind die im Fünfjahrplan und im Jahresvolkswirtschaftsplan festgelegten Ziele für die Entwicklung der Volkswirtschaft und die damit verbundenen Aufgaben des Kreditplanes zugrunde zu legen. Die K. fixiert damit die Zielstellung sowie die Art und Weise der Kreditfinanzierung. Die Banken gewähren Kredite auf der Grundlage des Planes und orientieren sich bereits bei der Planausarbeitung auf die vorrangige Kreditgewährung für effektive Rationalisierungsvorhaben sowie für die Einführung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts. Deshalb

steht die ökonomische Kontrolle des Planes Wissenschaft und Technik immer mehr im Vordergrund der Bankarbeit. Es geht dabei vor allem darum, die Kennziffern zur Entwicklung der Produktion, die Qualität der Erzeugnisse, die Senkung der Kosten sowie die Effektivität der Fonds durch planmäßig zu erbringende Leistungen des Planes Wissenschaft und Technik termingemäß zu sichern. Diese Zielstellung wird in erster Linie bei der Ausarbeitung der Pläne durch eine unmittelbare Einflußnahme der Bank auf die Entwicklung der Planaufgaben gewährleistet.

Kreis: Gebietseinheit im —* *Staatsaufbau der DDR*. Die Neugliederung der K. im Staatsgebiet der DDR erfolgte mit dem Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der DDR vom 23. 7. 1952 (GBl. 1952, Nr. 99) entsprechend den wirtschaftlichen, politisch-staatlichen und kulturellen Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus, vor allem im Interesse einer immer engeren Zusammenarbeit zwischen den Organen der Staatsmacht und der Bevölkerung sowie deren wirksamer Einbeziehung in die Leitung des Staates. Veränderungen in der K.einteilung erfolgten seither nur in bestimmten Einzelfällen. Die K. untergliedern sich in —<■ *Städte* und —*■ *Gemeinden*. Es bestehen 191 Land-K. Auch 27 größere Städte haben im territorialen Aufbau des Staates den Status eines K. Einige dieser Stadt-K. untergliedern sich wiederum in —► *Stadtbezirke*. Für die Abgrenzung der K. sind vor allem wirtschaftliche Erfordernisse und eine wirksame Leitung und Planung der zu dem K. gehörenden Städte und Gemeinden und der von diesen gebildeten —* *Gemeindevorstände* maßgebend. Mehrere K. bilden einen —► *Bezirk*. Über die Bildung und Auflösung von K. be-